



ZOOM-VIDEO-Vortrag.  
Den Teilnahme-Link erhalten Sie auf  
Mail-Anfrage im Sekretariat des IZWT  
bei Frau C. Hündgen.  
[iz1@uni-wuppertal.de](mailto:iz1@uni-wuppertal.de)

## EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

**Fabian Link**

(Wuppertal)

### **Soziologie und Politologie der Wissensgesellschaft. Geschichte des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung Köln von 1984/85 bis 2003**

Mit der Gründung des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung (MPIfG) 1984 kam ein Prozess an sein vorläufiges Ende, in dessen Rahmen die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) intensiv über Funktion und Ausrichtung der Sozialwissenschaften innerhalb ihrer Gesellschaft debattiert hatte. Hintergrund dieser Debatte war das unrühmliche Ende des Max-Planck-Instituts zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt in Starnberg Anfang der 1980er Jahre, an dem mit Carl Friedrich von Weizsäcker und Jürgen Habermas zwei Direktoren wirkten, die eine deutlich politisierte Ausrichtung sozialwissenschaftlicher Forschung praktizierten. Das Ende dieses Instituts provozierte einen öffentlichen Skandal, wobei insbesondere die Frage nach der linkspolitischen Ausrichtung der westdeutschen Sozialwissenschaften aufgeworfen wurde. Genau diese Situation galt es mit der Gründung des MPIfG zu vermeiden, und die Gründungsdirektorin Renate Mayntz repräsentierte eine deutlich entpolitisierte und an naturwissenschaftlichen Prinzipien ausgerichtete Sozialwissenschaft. Der Vortrag behandelt die praktische Umsetzung dieses Wissenschaftskonzepts am MPIfG von 1984 bis 2003 und fragt danach, ob diese Art der Sozialwissenschaft tatsächlich als „entpolitisiert“ beurteilt werden kann.

Fabian Link vertritt momentan Volker Remmert an der Bergischen Universität Wuppertal. Im Oktober 2019 hat er sich an der Goethe-Universität Frankfurt in Neuerer Geschichte habilitiert, zuvor war er Gastwissenschaftler am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main und Assistent in der Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte in Frankfurt gewesen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und die Geschichte des Nationalsozialismus und des Kalten Kriegs. Veröffentlichungen: Link, Fabian (2014): Burgen und Burgenforschung im Nationalsozialismus. Wissenschaft und Weltanschauung 1933–1945, Köln/Weimar/Wien: Böhlau 2014; Link, Fabian (2017): »Theoretische Übersetzungsprobleme, transatlantische Methodenerweiterung. Epistemischer Wandel in der Wissenschaftskultur des Instituts für Sozialforschung von 1930 bis in die späten 1950er Jahre«, in: Heller, Lavinia (Hg.): Kultur und Übersetzung. Studien zu einem begrifflichen Verhältnis, Bielefeld: transcript, S. 167–214.

**Dienstag, 09.02.2021**

**18 Uhr s.t.**

**ZOOM-Meeting-Vortrag**

Thomas Heinze  
Volker Remmert



Kontakt: [iz1@uni-wuppertal.de](mailto:iz1@uni-wuppertal.de), [www.izwt.de](http://www.izwt.de)